

## Das Geheimnis ist gelüftet!

Die Uhrenmanufaktur Moritz Grossmann präsentiert mit dem Modell TEFNUT LADY eine neue Uhr für Damen

Glashütte, 19. März 2015. Die deutsche Luxus-Uhrenmarke Moritz Grossmann aus Glashütte stellt ihre erste Damen-Uhr vor, die durch strahlende Schönheit überzeugt.

Für Christine Hutter (CEO Grossmann Uhren GmbH) erfüllt sich damit ein großer Traum: „Wir erleben nun schon seit geraumer Zeit, dass sich immer mehr Frauen für mechanische Uhren begeistern. Nach dem Besuch in unserer Manufaktur wird ihnen oft erst bewusst, wie viel filigrane Handarbeit und Liebe zum Detail zur Herstellung eines Manufaktur-Kalibers gehört. Wie aufwendig und zeitintensiv die Entwicklung und Produktion einer Uhr aus unserem Haus ist. Wenn Frauen erst einmal eingetaucht sind in diese Welt, dann ist das Interesse an einer mechanischen Uhr meistens geweckt.“

Auf der größten Uhren- und Schmuckmesse der Welt, der Baselworld, wird Moritz Grossmann die TEFNUT LADY zum ersten Mal vorstellen.

Der Name TEFNUT stammt aus der altägyptischen Mythologie. TEFNUT ist eine altägyptische Göttin. Als Erste hervorgegangen aus der ursprünglichen Schöpfergöttheit Atum, symbolisiert Tefnut das Temperament des Feuers und die subtile Eleganz der nubischen Katze.

### TEFNUT LADY

Die TEFNUT Lady ist die erste Uhr von Moritz Grossmann, die uhrmacherische Klasse mit femininer Ästhetik kombiniert. Über ihr dezentes perlmuttentes Zifferblatt breitet sich eine strahlenförmige Guilloche aus. In deren Ursprung über der „6“ hält ein Goldchaton einen feurig funkelnden Brillanten. Er verleiht der Uhr ein anmutiges Antlitz. Zwei handgefertigte Zeiger aus braunviolett angelassenem Stahl sorgen

mit ihrer filigran geschwungenen, zarten Nodus-Form für besondere Akzente. Eine goldene, wahlweise mit 80 Brillanten sertierte Lünette rahmt das elegante Gesicht der Uhr. In ihrem Inneren glänzt das von Grund auf neu entwickelte Kaliber 102.0. So beweist dieses schlanke Meisterwerk, dass strahlende Brillanten und technische Brillanz durchaus vereinbar sind.

## DAS GEHÄUSE

Das neue, schlanke Kaliber sorgt auch beim goldenen Gehäuse für eine filigrane Form. Ein in die Krone eingearbeiteter Stein fügt sich nahtlos in das geschmeidige Erscheinungsbild der TEFNUT Lady. Vier elegant gewölbte, mit einer sich verjüngenden Fase versehene Anstoßhörner schmiegen sich an das Handgelenk und sorgen für einen fließenden Übergang zum sorgfältig gearbeiteten Satinarmband. Es komplettiert die formschöne Gesamtkomposition und trägt zum hohen Tragekomfort der TEFNUT Lady bei.

An seinen Enden hält das Band eine Dornschnelle mit der es sicher geschlossen werden kann. Durch den Sichtboden aus Saphirglas lassen sich die Details im Werksinneren in Ruhe betrachten.

## DAS ZIFFERBLATT

Zeitlose Schönheit steht der TEFNUT Lady bereits ins Gesicht geschrieben. Dafür sorgt ein hauchdünn, mit Perlmutter belegtes Zifferblatt aus massivem Silber. Eine sich strahlenförmig über das Zifferblattinnere ausbreitende Guilloché und elf - sich vom schimmernden Untergrund körperlich abhebende - arabische Ziffern, sind prominente Blickfänge der Uhr. Anstelle der „6“ verleiht ein in einem Goldchaton gehaltener Brillant der eleganten Damenuhr ihre besondere Ausstrahlung.

## DIE ZEIGER

Für die TEFNUT-Linie wurde eine neue Zeigerform entwickelt, die perfekt mit den übrigen Merkmalen der eleganten Zifferblätter korrespondiert und die Zeiger zugleich eindeutig als Grossmann'sche Entwicklung erkennbar macht. Sie werden von Hand aus Stahl gefertigt, mit Diamantfeilen in die gewünschte Form gebracht und für den bestmöglichen Kontrast zum Zifferblatt braunviolett angelassen.

## DIE LÜNETTE

Das feine Gesicht der TEFNUT Lady wird von einer goldenen, wahlweise mit 80 Brillanten sertierten, schlanken Lünette umschlossen. Sie gibt dem ohnehin strahlend schönen Äußeren der Uhr das richtige Maß weiblicher Eleganz. Zusammen mit dem goldenen Gehäuse bildet sie ein facettenreiches, ausdrucksstarkes Ganzes.

## DAS KALIBER 102.0. DIE NEUE GERADLINIGKEIT.

Das Uhrwerk mit der Kaliberbezeichnung 102.0 ist von Grund auf neu konzipiert. Mit gerade einmal 26 mm Durchmesser und nur knapp 4 mm Höhe ist es deutlich kleiner und flacher als die bisherigen Werke von Moritz Grossmann.

Der gerade Schnitt der Räderbrücke und das neu angeordnete Räderwerk lassen das Kaliber sehr aufgeräumt erscheinen und öffnen den Blick in das wohldurchdachte Innenleben der Uhr. Die ARCAP-Legierung der Räder sorgt für einen schönen Kontrast zu den neusilbernen Werkselementen. Das große, beidseitig in Steinen gelagerte Federhaus schafft einen zusätzlichen Blickfang. Trotz der kleineren Abmessungen finden sich im als klassisches Pfeilerwerk aus Werkplatte und 3/5-Platine ausgeführten Kaliber alle Grossmann'schen Elemente, wie der gestufte Unruhkloben mit Grossmann'scher Regulierschraube, die erhabenen Chatons, der separat herausnehmbare Aufzugsblock und die masseoptimierte Grossmann'sche Unruh wieder. Aufgrund des kleineren Durchmessers der Unruh atmet die neue Kaliber-Generation mit 21.600 Halbschwingungen pro Stunde und sorgt so für unverminderte Gangstabilität.

Technische Daten:

Uhrwerk:	Manufakturkaliber 102.0, Handaufzug, in fünf Lagen reguliert
Einzelteile:	196
Steine:	26, davon drei in verschraubten Goldchatons
Hemmung:	Ankerhemmung
Schwingsystem:	stoßgesichert gelagerte Grossmann'sche Unruh mit vier Masse- und zwei Regulierschrauben, Nivarox 1-Spirale
Unruh:	Durchmesser: 10,0 mm, Unruhfrequenz: 21.600 Halbschwingungen
Gangreserve:	48 Stunden nach Vollaufzug
Funktionen:	Stunde und Minute
Bedienelemente:	Krone aus 750/000 Gold mit Stein, zum Aufziehen der Uhr und Einstellen der Uhrzeit
Gehäusemaße:	Durchmesser: 36,0 mm, Höhe: 8,32 mm
Werkmaße:	Durchmesser: 26,0 mm, Höhe: 3,45 mm
Gehäuse:	dreiteilig, aus 750/000 Gold,
Brillanten:	Lünette sertiert mit 80 Brillanten, 0,73 ct, TW vvs1
Zifferblatt:	massiv Silber mit Perlmutter belegt und guillochiert, bei der „6“ Goldchaton mit Brillant
Zeiger:	handgefertigt aus Stahl, braunviolett angelassen
Glas und Sichtboden:	einseitig entspiegeltes Saphirglas
Band:	Satinband mit Dornschnalle in 750/000 Gold

**Moritz Grossmann Uhren:**

*Moritz Grossmann, geboren 1826 in Dresden, galt als Visionär unter den großen deutschen Horologen. Sein Freund, Ferdinand Adolph Lange, überzeugte den hoch talentierten jungen Uhrmacher, 1854 eine eigene mechanische Werkstatt in Glashütte zu gründen. Neben dem Aufbau eines angesehenen Uhrenbetriebes engagierte sich Grossmann politisch und sozial, im Jahr 1878 gründete er die Deutsche Uhrmacherschule. Moritz Grossmann starb 1885 unerwartet, seine Uhrenmanufaktur wurde aufgelöst.*

*Der Geist von Moritz Grossmanns traditioneller Uhrmacherei lebt seit dem Jahr 2008 wieder auf, denn die gelernte Uhrmacherin Christine Hutter entdeckte die alte Glashütter Uhrenmarke „Moritz Grossmann“ und ließ sie schützen. Sie entwickelte Konzepte und war beseelt von der Vision, nach gut 120 Jahren Grossmanns Erbe mit einer besonders feinen Armbanduhr anzutreten. Sie überzeugte private Uhrenliebhaber, sie bei der Verwirklichung ihres Traums zu unterstützen. Am 11. November 2008 gründete sie die Grossmann Uhren GmbH in Glashütte.*

*Die Grossmann'schen Uhrmacher wahren heute die Tradition, ohne historische Stücke zu kopieren. Mit Innovation, höchstem handwerklichen Geschick, mit traditionellen, aber auch modernen Fertigungsmethoden sowie edlen Materialien schaffen sie mit ihren Uhren die „Heimat einer neuen Zeit“.*

[www.grossmann-uhren.com](http://www.grossmann-uhren.com)

Für weitere Informationen und hochauflösendes Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

**PRESSEKONTAKT:**

VOSS COMMUNICATIONS

Stefan Voss

Hugo-Weiss-Str. 48

81827 München

Tel: 0049-89-45344410

Fax: 0049-89-45344413

Mobil: 0049-171-1482130

[stefan.voss@voss-communications.com](mailto:stefan.voss@voss-communications.com)

**KONTAKT MORITZ GROSSMANN:**

GROSSMANN UHREN GmbH

Rainer Kern – Leiter Kommunikation

Uferstr. 1

01768 Glashütte

Tel: 0049-35053-320020

Fax: 0049-35053-320099

[rainer.kern@grossmann-uhren.com](mailto:rainer.kern@grossmann-uhren.com)